



Höchstspannungs- Stromtrassen



Vorstand der BI

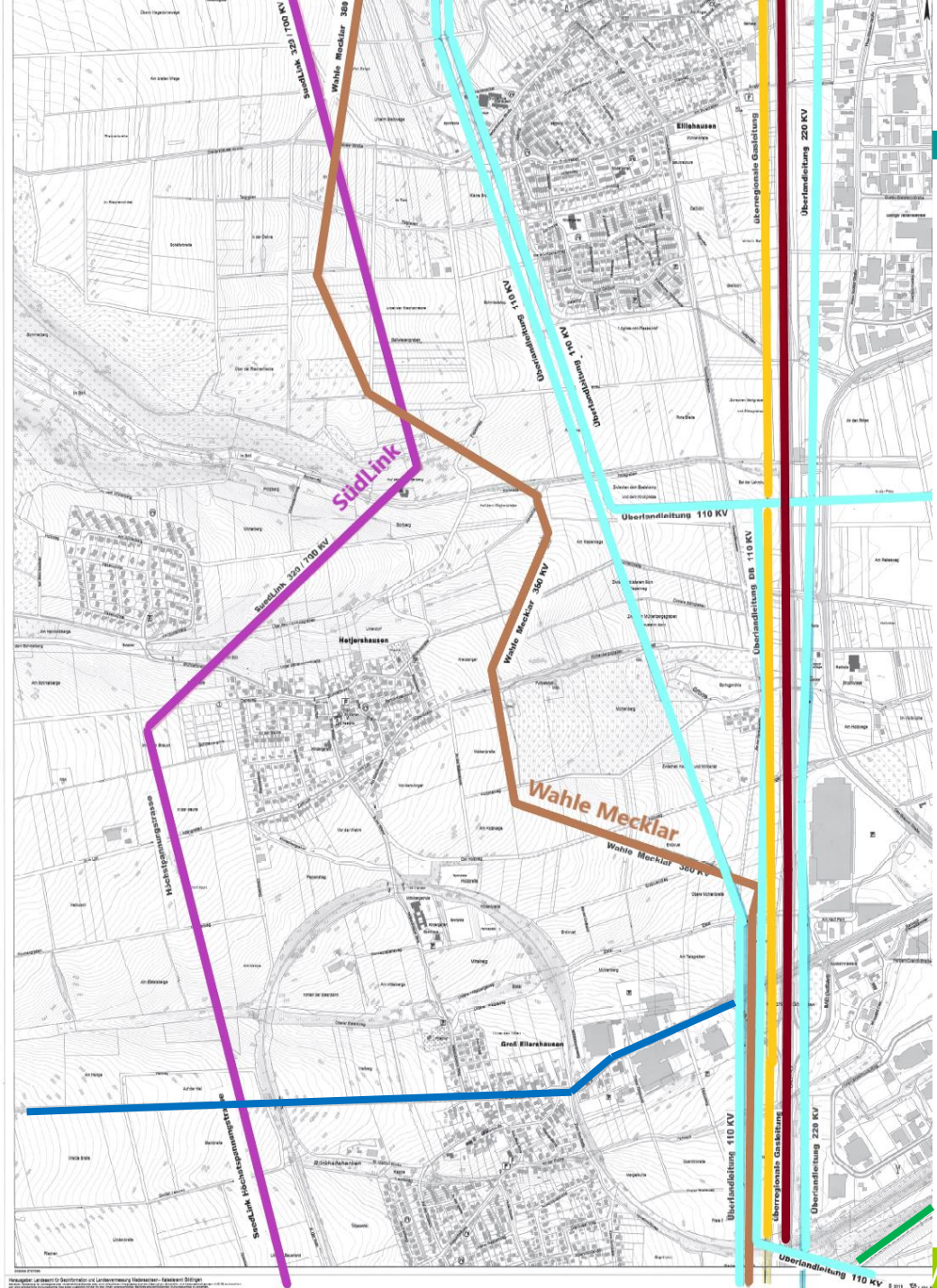
Wer sind wir?

Bürgerinitiative Gegenwind Groß Ellershausen/Hetjershausen e.V.

- gegründet 2012
- Gründungsanlass: Einflussnahme auf die Planung der Stromtrasse Wahle-Mecklar
- Handlungsmaxime: Schutz von Mensch, Tier- und Pflanzenwelt in unseren Ortsteilen
- www.bi-gegenwind.de

Konzentration von Versorgungs- leitungen und Verkehrswegen

-  SuedLink
-  Wahle Mecklar
-  Überlandleitungen
110 kV + 220 kV
-  Gasleitung
-  Autobahn
-  B3
-  ICE Bahntrasse





Das Wichtigste in Kürze

Wahle-Mecklar:

- Höchstspannungsstromtrasse in **Wechselstromtechnik** 380 kV
- Netzverstärkung
- Versorgung der Gemeinden entlang der Trasse
- **Freileitung und Erdkabel**
- Umspannwerke notwendig (Flächenbedarf 5-7 ha)

SuedLink:

- Höchstspannungsstromtrasse in **Gleichstromtechnik** 320-700 kV
- Stromtransport ohne Entnahme und Einspeisung
- **Reines Erdkabel** per Gesetz (kann auf Antrag von Kommunen auch als Freileitung geplant werden)



Einwände

- Verhinderung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Göttingen in Richtung Westen für alle Zeiten
- Durchschneidung von Hetjershausen und Abtrennung von Hasenwinkel/Winterberg
- Verlauf in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung
- Direkt an den Neubaugebieten für junge Familien mit kleinen Kindern
- Einkesselung von Hetjershausen und Groß Ellershausen durch zwei Stromtrassen

Erdkabel- Stromtrasse im Bau





Auswirkungen auf Boden, Tier- und Pflanzenwelt

- Der SuedLink-Trassenkorridor liegt im Landschaftsschutzgebiet „Leinetal“ der Stadt Göttingen
- Der Schutz unserer Böden ist lebensnotwendig
- Böden haben eine herausragende Bedeutung für die Ernährungssicherung
- Bodenschutz ist im BNatSchG geregelt
- Bisher keine Daten zu den Auswirkungen auf die Tierwelt





Schädliche Bodenveränderungen

Beeinträchtigungen	Folgen
Gefügezerstörung / Bodenverdichtung	Wasser-, Lufthaushalt (Luftmangel, Stauwasser) Nährstoffhaushalt, Humushaushalt Zeitliche Wachstumsverschiebungen (Ernte)
Anschneiden von Wasseradern	Wasserhaushalt
Volumenverlust	Nachsackungen
Stoffeintrag	Chemische Belastung
Bodenerwärmung	Wachstumsverschiebung, Wasserhaushalt (100 °C am Erdkabel, 40 – 70 °C im Nahbereich 2,6 °C Erhöhung in Krume)

Auswirkungen auf Wasserschutz- und Wassereinzugsgebiet

- Mögliche Erhöhung des Nitrat-
eintrages in das Grundwasser als
nicht abschätzbare Gefährdung
für die Trinkwasserqualität
- Grundwasserbeeinträchtigung
während der Bauphase und auch
später im Betrieb
- Grundwasserstandorte mit einer hohen
Empfindlichkeit sind deshalb möglichst
zu meiden!



Bundsumweltministerin
Svenja Schulze: „Sauberes Wasser ist
ein hohes Gut.“(GT vom 25.3.2019)



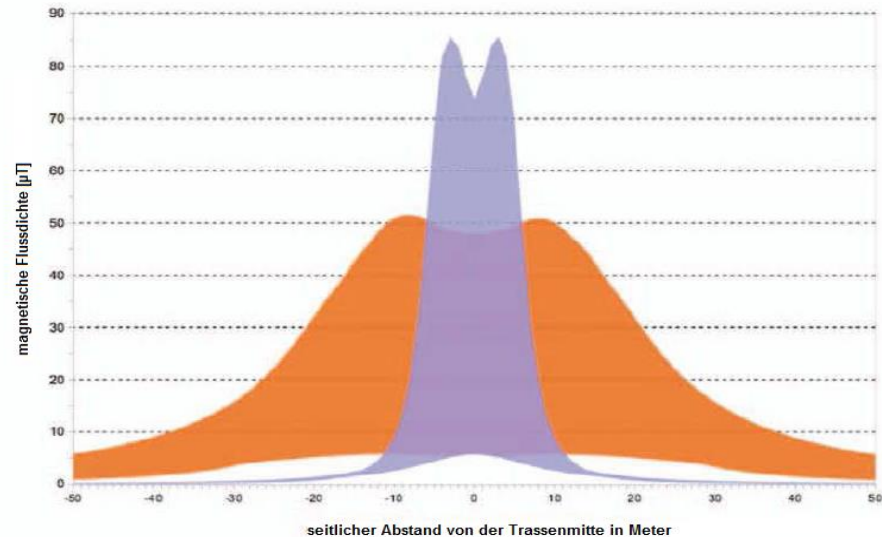
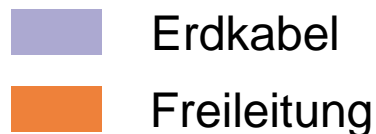
Was macht der Strom mit uns? Wieviel elektrische und magnetische Felder halten wir aus?

- Natürliche elektrische Felder im Körper:
 - In unserem Körper treten elektrische Felder und Ströme auf.
 - Nerven übertragen ihre Signale durch Weiterleitung von elektrischen Impulsen.
 - Die Gehirnströme werden im Elektroenzephalogramm (EEG) abgeleitet.
 - Das Herz ist elektrisch aktiv - sichtbar im Elektrokardiogramm (EKG).
 - Fast alle Stoffwechselfvorgänge in unserem Körper gehen mit einer Verschiebung geladener Teilchen (Ionen) einher.
- Künstliche Erzeugung von elektrischen Feldern im Körper
 - Es kommt zunächst zu biologischen Effekten und dann zu gesundheitlichen Gefahren durch die Stimulation von Nerven- oder Muskelzellen (z.B. Stromschlag: Herzkontraktionen - Herzkammerflimmern - Tod)



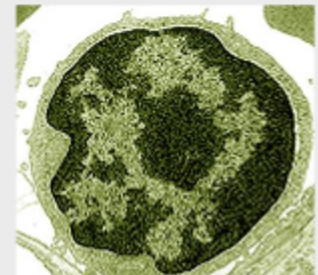
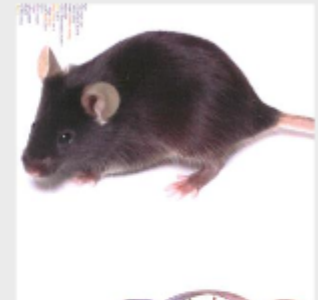
Auswirkungen auf die Gesundheit

- Im Alltag sind wir von immer mehr elektrischen und magnetischen Feldern umgeben, gewollt und ungewollt (Haushaltsgeräte, PC, Handy, Funkmasten, Stromleitungen).
- Stromtrassen erzeugen magnetische Felder in ihrer Umgebung. Die Werte der Trassen wurden berechnet, nicht real gemessen.
- Gesetzliche Grenzwerte in Deutschland:
 - 100 μT bei Wahle- Mecklar
 - 500 μT bei SuedLink



Forschungsansätze

- **Epidemiologische Studien**
Erkrankungsrate in der Bevölkerung in Abhängigkeit von der Exposition
- **Experimentelle Untersuchungen am Menschen**
Auftreten biologischer Effekte in Abhängigkeit von der Exposition
- **Experimentelle Untersuchungen am Tier**
Entwicklung von Krankheiten und Auftreten biologischer Effekte in Abhängigkeit von der Exposition
- **Experimentelle Untersuchungen (in vitro) an Gewebe oder Zellen**
Auftreten biologischer Effekte in Abhängigkeit von der Exposition, biophysikalische Wirkungsmechanismen





In epidemiologischen Studien, im Tierexperiment und bei Zelluntersuchungen nachgewiesen:

- Häufung von Leukämie bei Kindern, diverse andere Krebserkrankungen, auch bei Erwachsenen (z. B. Lungenkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs)
- Veränderung der Melatoninproduktion in der Zirbeldrüse bei weniger als $10 \mu\text{T}$
- Erhöhtes Risiko für amyotrophische Lateralsklerose (degenerative Erkrankung des Nervensystems) für Expositionen über $0,2 \mu\text{T}$
- Beeinträchtigung der Orientierung



In epidemiologischen Studien, im Tierexperiment und bei Zelluntersuchungen nachgewiesen:

- Vermehrtes Auftreten von Alzheimer und Demenz
- Vermehrtes Auftreten von Kopfschmerzen
- Vermehrtes Auftreten von Erschöpfungszuständen
- Vermehrtes Auftreten von Allergien
- Veränderungen am Erbmateriale, vermehrte Produktion von Zell-Stress-Proteinen und Beeinträchtigungen bestimmter Zellfunktionen nachgewiesen.
Alle diese Effekte haben Bedeutung für die Krebsentstehung.

Was sagen das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) und die Strahlenschutzkommission?

Der zusätzliche Immissionsbeitrag einer neuen oder wesentlich veränderten Hochspannungsleitung sollte die bestehende zivilisatorisch bedingte Hintergrundbelastung an Orten, wo sich Personen gewöhnlich einen großen Teil des Tages aufhalten, nicht wesentlich erhöhen.

zivilisatorisch bedingte 50 Hz-Hintergrundbelastung

(Neitzke et al. 2009, im Auftrag des BfS)

Einfamilienhäuser: **0,02 μ T**

Mehrfamilienhäuser: **0,07 μ T**

→ Begrenzung auf 0,1 μ T

Bei Gleichstromanlagen soll der zusätzliche Immissionsbeitrag nicht höher als die natürliche Hintergrundbelastung (Erdmagnetfeld) sein.

Unter Vorsorgegesichtspunkten zu hoch!
Empfehlung ECOLOG:
Begrenzung auf 0,1 μ T



Logische Konsequenz:

**Die Leitungen müssen weg von
den Wohngebieten!**

Und was macht TenneT?



- Trotz aller seit Jahren vorgetragenen Einwände plant TenneT inzwischen **zwei Höchstspannungsstromtrassen** bei uns!
- Durch die mittige Durchschneidung des Ortes Hetjershausen in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung und in nächster Nähe zu den Neubaugebieten mit kleinen Kindern können wir die Stadt nur durch Überqueren einer oder beider Leitungen erreichen. Mehrmals und täglich!
- Die Einwohner vom Hasenwinkel und Winterberg werden völlig abgetrennt, die vom Altdorf und Groß Ellershausen durch zwei Höchstspannungs-Stromtrassen eingekesselt.
- Gesundheitliche Beeinträchtigung der Anwohner wird in Kauf genommen.
- Es handelt sich um einen groß angelegten Feldversuch, der auf unser aller Kosten geht. Obwohl es sich um zwei Pilotprojekte handelt, kommt TenneT unserem dringenden Wunsch nach medizinischer Evaluation und wissenschaftlicher Begleitung aus uns unerklärlichen Gründen nicht nach. Die Trassen sollen nicht einmal markiert werden!



**Das ist keine zumutbare
Belästigung sondern eine
unzumutbare Belastung!**

Was können wir tun?

Teilnahme am öffentlichen Infomarkt der TenneT TSO GmbH

- Montag, 29.04.2019 von 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Bürgerhaus, Großer Saal im OG, Rathausplatz 3, 37120 Bovenden

Einreichung unserer Einwände schriftlich (per Brief/Online-Formular) bei der Bundesnetzagentur

- Beginn der Auslegung der Unterlagen ist am 8.4.2019 in
Göttingen, Bertha-von-Suttner Str. 1.
- Einwendungen gegen die Trasse sind möglich vom **8.4.2019 bis zum
7.6.2019** online oder schriftlich (Adressen auf unserer Homepage)
- Wir geben Ihnen Formulierungshilfen für Ihre Einwände ab **7.4.2019**
unter: www.bi-gegenwind.de



Danke fürs Zuhören!
Ihre Bürgerinitiative Gegenwind

